

Uebersicht der Geburten, Ehen und Leichen im Jahre 1859

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Appenzellische Jahrbücher**

Band (Jahr): **4 (1860)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Uebersicht der Geburten, Ehen und Leichen im Jahre 1859.

Wenn die Aufzählung der appenz. Jahrbücher im Jahrgange 1857, S. 242, richtig ist, so hat im laufenden Säculum kein Jahr so viele Geburten aufzuweisen, wie das letztverflossene. Mit 1771 Geburten übertrifft es die in diesem Jahrhundert dagewesene höchste Zahl des Jahres 1815 um 75, diejenige des Jahres 1858 um 133. An Sterbefällen blieb es dagegen mit 1450 um 29 hinter dem letztern zurück und liefert somit in Bezug auf Bevölkerungszuwachs ein bedeutend günstigeres Resultat als jenes, das doch diesfalls auch als ein glückliches bezeichnet werden konnte. Am zahlreichsten waren die Geburten in den Monaten Mai bis September, in deren letztem sie mit 178 die höchste Ziffer erreichten. Rasch nahm ihre Zahl wieder ab; denn schon im November fiel diese auf 110, die niedrigste diesjährige Monats-Summe, herunter. Bemerkenswerth ist in einigen Gemeinden das numerische Missverhältniß des Geschlechtes der Geborenen. Während Waldstatt, Speicher und Trogen das genaueste Ebenmaß beobachteten (14 : 14 — 50 : 50 — 44 : 44), führte Rehetobel neben 47 weiblichen Geburten 69 männliche und umgekehrt Neute neben 9 männlichen 17 weibliche auf. Noch größer war diese Ungleichheit in einigen Gemeinden bei den Leichen. In Neute raffte z. B. der Todesengel 12 männliche und nur 6 weibliche, in Schönnengrund sogar 11 männliche und nur 2 weibliche Personen weg, während er dagegen in Speicher und Walzenhausen beide Geschlechter genau gleich hielt (43 : 43 — 23 : 23) und sogar im großen Herisau nur den kleinen Unterschied von einer Person machte (151 männliche : 150 weibliche).

Einiges Interesse mag es vielleicht gewähren, zu erfahren, in welchem numerischen Verhältnisse die Geschlechter in den verschiedenen Zeiträumen dem Tode anheimfielen. Schon vor der Geburt erlitt das männliche Geschlecht einen größern Verlust als das weibliche, und unter den im ersten Lebensjahre Gestorbenen zählte jenes 48 Repräsentanten mehr als dieses. Sodann wendete sich aber das Blatt. Vom ersten bis zum zehnten Lebensjahre überragte der Ausfall des weiblichen Geschlechtes denjenigen des männlichen um 7, im zweiten und dritten Jahrzehend um 9, im vierten um 31, im fünften und sechsten hingegen nur noch um 1, worauf die Tour wieder ans männliche Geschlecht kam, indem erst eine Uebersahl von 1, dann von 24, nachher von 7 Männern in die Gruft steigen musste, bis endlich das zehnte Jahrzehend mit einem männlichen Repräsentanten die Altersskala der Heimgegangenen schloss.

Für eine sehr große Zahl der Geborenen war das erste Lebensjahr zugleich das Todesjahr. 554 — beinahe ein Drittheil sämmtlicher Geborenen — überlebte den 12. Monat nicht. Dagegen starben im zweiten Jahrzehend nur 39 (genau so viel wie 1858); 35 brachten ihr Alter über 80 (einer sogar über 90) Jahre. Von den zwischen dem 3. und 12. Monat Gestorbenen fällt verhältnißmäßig die größte Zahl auf Wolfhalden. Mit seinen 26 in diesem Alter Dahingeshiedenen überstieg es Teufen um 4 und erreichte sogar Herisau bis an 12.

Wenn die Angaben der Leichenboten richtig sind, so haben im Allgemeinen die Gicht, die Schwindsucht, die Aus- und Abzehrung, die Lungenentzündung die meisten Opfer gefordert. Auch die Wassersucht und Brustwassersucht führten ziemlich oft den Tod herbei; eben so der Keuchhusten. In Herisau knickten die Menschenblattern ein Leben, und in Wald tödtete in einem Falle die Miserere. Schwache Lebenskraft bei Kindern und Altersschwäche waren gar oft nicht im Stande, den Tod fern zu halten.

Nur in den Gemeinden Urnäsch, Walzenhausen, Reute und Gais überstieg die Zahl der geborenen Ortsbürger diejenige der Nichtbürger. In Walzenhausen betrug die erstere sogar nahezu das Dreifache der letztern, dagegen in Bühler, Speicher und Heiden zirka zwei Dritttheile, in Hundweil, Stein, Teufen, Wald, Grub, Luzenberg ungefähr die Hälfte, in Waldstatt einen Dritttheil, in Schönengrund nicht mehr als einen Achttheil.

Genaueres geben folgende Zahlen:

I. Geburten.

	Total.	Eheliche.	Uneheliche.	Zwillingsgeburten.	Totgeborene.	Vor der Taufe Gestorbene.	Getaufte.
Urnäsch	96	91	5	2	11	—	85
Herisau . .	333	322	11	2	25	11	297
Schwellbrunnen	97	95	2	—	6	—	91
Hundweil . .	36	33	3	—	2	1	33
Stein . . .	66	66	—	—	4	—	62
Schönengrund	27	26	1	—	2	—	25
Waldstatt . .	28	28	—	—	2	3	33
Leufen . . .	201	190	11	—	13	6	182
Bühler . . .	51	50	1	—	3	1	47
Speicher . . .	100	93	7	4	3	4	93
Trogen . . .	88	84	4	—	8	3	77
Rehetobel . .	116	113	3	2	4	3	109
Wald	61	60	1	2	—	3	58
Grub	33	32	1	—	2	—	31
Heiden . . .	107	98	9	2	8	9	90
Wolfhalden . .	111	105	6	2	6	4	101
Luzenberg . .	33	32	1	—	2	1	30
Walzenhausen	89	87	2	—	2	1	86
Reute	26	25	1	—	—	—	26
Gais	72	71	1	2	4	2	66
	1771	1701	70	18	107	52	1612
Männlich:	911	875	36	14	55	32	824
Weiblich:	860	826	34	4	52	20	788
	1771	1701	70	18	107	52	1612

II. E h e n.

	Ehen von Gemeinde- bürgern.	In bortiger Kirche topulirt.	Ehen von Gemeinde- einwohnern.
Urnäschcn	40	16	13
Herisau	66	99	105
Schwellbrunnen . .	31	21	8
Hundweil	17	9	9
Stein	9	9	8
Schönengrund . . .	5	6	3
Waldstatt	16	10	9
Teufen	31	47	44
Bühler	9	18	6
Speicher	26	25	14
Trogen	19	29	27
Rehetobel	17	19	22
Wald	14	18	12
Grub	7	3	3
Heiden	18	26	25
Wolfthalben	24	27	20
Luzenberg	15	6	5
Walzenhausen . . .	32	28	27
Neute	8	7	1
Gais	23	31	34
	427	454	395

III. **L e i c h e n.**

	Todesfälle.	Mehr geboren als gestorben.	Mehr gestorben als geboren.
Urnätschen	88	8	—
Herisau	301	32	—
Schwellbrunnen . .	68	29	—
Hundweil	47	—	11
Stein	53	13	—
Schönnengrund . . .	13	14	—
Waldstatt	23	5	—
Teufen	141	60	—
Bühler	46	5	—
Speicher	86	14	—
Trogen	74	14	—
Mebetobel	85	31	—
Wald	53	8	—
Grub	23	10	—
Heiden	112	—	5
Wolfthalben	96	15	—
Luzenberg	19	14	—
Walzenhausen . . .	46	43	—
Neute	18	8	—
Gais	58	14	—
	1450	337	16
		16	
Mehr geboren als gestorben		321	

IV. Sterblichkeitsverhältniß nach Geschlecht und Alter.

	Männlich.	Weiblich.	Total.
Lodtgeborene	54	53	107
Gestorben: im ersten Monat . .	94	88	182
" vom 1. bis 3. Monat	73	61	134
" " 3. " 12. "	134	102	236
" " 1. " 10. Jahre	64	71	135
" " 10. " 20. "	16	23	39
" " 20. " 30. "	30	29	59
" " 30. " 40. "	13	44	57
" " 40. " 50. "	33	34	67
" " 50. " 60. "	53	54	107
" " 60. " 70. "	73	72	145
" " 70. " 80. "	85	61	146
" " 80. " 90. "	21	14	35
" " 90. " 100. "	1	—	1
	744	706	1450

Es starben sonach — wie bereits oben an-

gedeutet — im ersten Lebensjahre . .	552
" vom 1. bis 20. Lebensjahre	174
" 20. " 60. "	290
" 60. " 100. "	327

Todesfälle (ohne die Lodtgeburten) **1343**

V. Geburts- und Sterbeverhältnisse nach den Monaten.

	Geboren.	Gestorben.
Jänner	141	139
Februar	134	116
März	145	126
April	151	134
Mai	168	147
Brachmonat	151	117
Heumonat	154	136
Augustmonat	174	127
Herbstmonat	178	122
Weinmonat	128	107
Wintermonat	110	90
Christmonat	137	89
	<hr/>	<hr/>
	1771	1450
	<hr/>	<hr/>

VI. Die Bürgerortsverhältnisse der Geborenen und Gestorbenen

liefern folgendes Resultat:

	Geboren.	Gestorben.
Gemeindebürger	741	679
Beisäßen	808	641
Schweizer aus andern Kantonen	215	124
Ausländer	7	6
	<hr/>	<hr/>
	1771	1450
	<hr/>	<hr/>